



NIEDERSCHRIFT

12. Gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	2. Juli 2020
im	Bürgerzentrum Weiterstadt, Saal, Carl-Ulrich-Straße 9 - 11
Beginn	19:00 Uhr
Ende	20:00 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Enzmann, Andreas
Fischer, Wilhelm
Girardi, Donato
Gürkan, Benjamin
Harnischfeger, Lukas
Neumann, Bernd
Sausner, Barbara
Schafhausen, Julius

CDU-Fraktion

Dürr, Ina
Köhler, Lutz
Lützkendorf, Frank
Tillmann, Ursel

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther
Cadena Arias, Marta
Pohl, Barbara, Dr.
Wächter, Gunter

FWW-Fraktion

Moczygamba, Eugen
Weldert, Kurt

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Dittrich, Manfred

Magistrat

Berger, Manfred
Geter, Stephan
Hamm, Udo, Dr.
Hasenauer, Josef
Mager, Philipp
Möller, Ralf
Pohl, Edgar
Spätling-Slomka, Dorothea

Ausländerbeirat

Pennisi-Maniaci, Rosa

Seniorenbeirat

Götz, Gerhard

**Beirat zur Gleichstellung von
Menschen mit Behinderungen**

Pohl, Bastian

Schriftführung

Wilhelm, Monika

Presse

Wickel, Marc, Dr.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Weldert, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Soziales und Kultur vom 21. Februar 2019	
2. Bericht des Bürgermeisters	
3. Anpassung der Gebühren für Kita-, Krippen-, Schulkinder- und Ferienbetreuung während der Coronakrise ab Juni 2020	10/0954/5
3.1. Ergänzung aufgrund neuer Voraussetzungen	10/0954/6
4. Mögliche Trägerschaften der zukünftigen Kindertageseinrichtungen	10/0975/1

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Soziales und Kultur vom 21. Februar 2019

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Möller berichtet über die positive Testung eines Kindes in der Kita Wirbelwind. Er lobte die gute Kooperation mit dem Gesundheitsamt. Alle 12 Kinder und 4 Fachkräfte, die in direktem Kontakt mit dem Kind waren, haben sich freiwillig testen lassen und befinden sich aktuell in Quarantäne. Bisher liegen 13 Testergebnisse vor – alle negativ.

Tagesordnungspunkt 3

Anpassung der Gebühren für Kita-, Krippen-, Schulkinder- und Ferienbetreuung während der Coronakrise ab Juni 2020

Drucksache: 10/0954/5

Tagesordnungspunkt 3.1

Ergänzung aufgrund neuer Voraussetzungen

Drucksache: 10/0954/6

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18. Juni 2020 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Soziales und Kultur überwiesen.

Weiterhin wurde beschlossen, dass die Beschlussfassung der Drucksache gemäß § 50 Abs. 1 HGO auf die beiden Ausschüsse übertragen wird.

Vor der Sitzung wurde ein Änderungsantrag des Bürgermeisters zur DS 10/0954/5 verteilt, da sich die Voraussetzungen für den Betrieb der Kindertagesstätten und Krippen aufgrund der neuen Verordnung des Landes Hessen (Übergang in den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen) verändert haben. Die DS 10/0954/5 wurde damit hinfällig. Der Änderungsantrag des Bürgermeisters wurde als neue DS 10/0954/6 auf die Tagesordnung genommen.

Als Vertreterinnen der Verwaltung erläuterten Frau Zeleke und Frau Wilhelm die Notwendigkeiten und Hintergründe der Beschlussvorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Ausschuss für Soziales und Kultur fassen folgenden Beschluss:

1. Im Juni 2020 wird die mögliche Betreuungsleistung in der Notbetreuung der Kitas und in dem wiederhergestellten Regelbetrieb in den Krippen auf 8:00 - 16:00 Uhr beschränkt und wird analog der Benutzer- und Gebührensatzung wie die übliche Betreuungsleistung 7:00 - 17:00 Uhr in Rechnung gestellt.

2. Für das Angebot der eingeschränkten Regelbetreuung der Kitas im Juni 2020 (stunden- oder tageweise bis zu 17,5 Std/Woche) zieht die Stadt Weiterstadt keine Gebühren ein.
3. Ab 6. Juli 2020 bis zum Ende des „Regelbetriebes unter Pandemiebedingungen“ umfasst die mögliche Betreuungsleistung in Kitas und Krippen für alle Kinder bis zu 8 Stunden täglich an 5 Tagen in der Woche und wird analog der Benutzer- und Gebührensatzung wie die übliche Betreuungsleistung 7:00 - 17:00 Uhr in Rechnung gestellt.
4. Die evtl. Versorgung von Mittagessen wird in Punkt 1 und 3 in Rechnung gestellt.
5. Die Stadt Weiterstadt zieht bis zum Übergang in den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen am 6. Juli 2020 keine Gebühren ein, wenn die Betreuung aufgrund der Coronakrise nicht angeboten werden kann oder die Eltern darauf verzichten.
6. Ab dem 6. Juli 2020 bis zum Ende des „Regelbetriebes unter Pandemiebedingungen“ wird auf den Gebühreneinzug verzichtet, wenn durch ein ärztliches Attest belegt wird, dass im Falle einer Infektion mit dem Coronavirus beim Kind oder eines Mitglieds der häuslichen Gemeinschaft die Gefahr eines schweren Krankheitsverlaufes entsteht aufgrund der besonderen Disposition und somit das Kind die Betreuungseinrichtung nicht besucht.
7. Die Eltern werden von der Zahlungsverpflichtung entsprechend den Punkten 2, 5 und 6 befreit.
8. Kitas in freier Trägerschaft erhalten im Rahmen der Betriebskostenabrechnung eine entsprechende Ausgleichsfinanzierung sofern sie den Beschluss der Punkte 1 bis 7 übernehmen und sich an die gleichen wirtschaftlichen Vorgaben in der Krisenzeit wie die kommunalen Institutionen halten.
9. Zur Wahrnehmung der Liquidität wird Krippen in privater Trägerschaft ein Vorschuss im Rahmen der bisherigen Förderung gewährt. Sie sind angehalten alle angebotenen Förderungen des Bundes, Landes und des Landkreises auszuschöpfen.
10. Die Betreuungsleistung im Juni 2020 in der Notfallbetreuung der Schulkinder wird den Eltern in Rechnung gestellt, sofern der Landkreis diese nicht erstattet.
11. In den Ferien wird für die Schulkinder Berufstätiger die tägliche Betreuung 9:00 – 15:00 Uhr (Kernmodul) angeboten und satzungsgemäß berechnet.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Die Verwaltung wird gebeten regelmäßig zu prüfen, ob und ab wann die Betreuungszeiten von derzeit 8 Stunden täglich wieder schrittweise ausgeweitet werden können.

Tagesordnungspunkt 4
Mögliche Trägerschaften der zukünftigen Kindertageseinrichtungen
Drucksache: 10/0975/1

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18. Juni 2020 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Soziales und Kultur überwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Soziales und Kultur empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Der Neubau Kita „Turmstraße 21“ wird organisatorisch der kommunalen Kinderkrippe „Schatzkiste“ zugeordnet.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Trägerschaft „Kita alte Schlossschule“ und zu einem späteren Zeitpunkt für die neue Kita im Stadtteil Riedbahn ein Trägerauswahlverfahren vorzubereiten. Die Auswahl der Trägerschaft beschließt sodann die Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Andreas Enzmann
Vorsitzender

Kurt Weldert
Vorsitzender

Monika Wilhelm
Schriftführung